

ORTSPÖST

DIE GEMEINDEINFORMATION DER SPÖ

LEMBACH

MIT ROTER FEDER



DEZEMBER 2025



„Ein Wunsch,
ein Traum,
der in der Luft
schwebt,
er ruft nach
Frieden, den
die Welt so
sehr braucht.“

*Wir wünschen allen Lembacherinnen und Lembacher
gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2026.*

VORWORT

MIT SPÖ-LANDESPARTEIVORSITZENDEN MARTIN WINKLER UND SEINEM PLAN FÜR OÖ IN EINE ERFOLGREICHE ZUKUNFT

Liebes Mitglied,

die SPÖ-Mitglieder haben Martin Winkler mit überwältigender Mehrheit zum neuen SPÖ-Landesparteivorsitzenden gewählt. Seit Ende Juni 2025 ist er Landesrat - zuständig für alle SPÖ-Gemeinden, die Kinder- und Jugendhilfe sowie den Tierschutz. Beim sehr erfolgreichen und stimmungsvollen Landesparteitag im September wählten ihn die Delegierten zum Spitzenkandidaten für die Landtagswahl 2027. Mit seinem Winkler-Plan für OÖ steht die Marschrichtung für die Wahlen fest: Es geht um Leistung, Respekt und Sicherheit - dafür steht die SPÖ Oberösterreich.



Müsste ich Martin Winkler mit drei Wörtern beschreiben, fielen mir spontan Wirtschaftskompetenz, Sympathie und Hausverstand ein. Aber es gäbe noch viele weitere positive Eigenschaften, die Martin auszeichnen. Vor allem ist er jemand, der anpackt, motiviert vorangeht und den Kontakt zu den Menschen sucht. Der Winkler-Plan für OÖ trägt deutlich seine Handschrift. Darin heißt es:

LEISTUNG: OÖ lebt von der Arbeit seiner Menschen. Wer sich ins Zeug wirft, soll daher vorankommen und darf nicht der Dumme sein. Die arbeitende Bevölkerung verdient ei-

nen gerechten Anteil an dem, was sie erwirtschaftet. Darum gehören ein starker Wirtschaftsstandort und ein starker Sozialstaat für uns untrennbar miteinander verbunden.

RESPEKT: Respekt heißt für uns: Leistung anerkennen, Chancen geben und aufstehen, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Denn für uns ist jeder Mensch gleich viel wert! Darum stehen wir für gerechte Löhne, gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle und ein gutes Miteinander.

SICHERHEIT: Sicherheit ist Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Niemand sollte von Ängsten und Sorgen gequält werden. Darum gilt für uns: Bei der Sicherheit machen wir keine Kompromisse. Schutz vor Gewalt, Hilfe in Notsituationen und Rechtsstaatlichkeit sind nicht verhandelbar. Sicherheit ist aber mehr als Blaulicht, Recht und Ordnung - soziale Sicherheit gehört für uns dazu. Denn die macht uns alle stark.

Liebes Mitglied, unseren Plan für OÖ gibt's in gedruckter Form oder auch online nachzulesen. Schau rein und mach mit: Für ein starkes Oberösterreich!

Ein frohes Weihnachtsfest sowie ein gesundes, gutes und erfolgreiches Jahr 2026 wünscht dir

Bundesrat Bgm. Dominik Reisinger
Bezirksparteivorsitzender

SPÖ LEMBACH FEIERT 80-JÄHRIGES JUBILÄUM VORSITZWECHSEL VON EWALD HÖGLINGER ZU JUDITH PAST

Die SPÖ Lembach beging im Rahmen ihrer Jahreshauptversammlung ein besonderes Jubiläum: Vor 80 Jahren, am 27. Dezember 1945, wurde die Ortspartei gegründet und setzt sich seither engagiert für die Weiterentwicklung und Lebensqualität in Lembach ein.

Im Zuge der Feierlichkeiten wurde auch ein bedeutender personeller Wechsel vollzogen: Nach 22 Jahren an der Spitze übergab Ewald Höglinger den Vorsitz an Judith Past, die einstimmig zur neuen Ortsparteivorsitzenden gewählt wurde. Sie ist damit die erste Frau an der Spitze der SPÖ Lembach.

„Ich freue mich sehr über das Vertrauen und möchte gemeinsam mit meinem Team die erfolgreiche Arbeit für Lembach fortsetzen. Mein Dank gilt Ewald Höglinger für seine jahrzehntelange Leidenschaft und seinen unermüdlichen Einsatz“, betonte Judith Past in ihrer Antrittsrede.

Ewald Höglinger wurde von seiner langjährigen Fraktionsvorsitzenden Ilse Hammer würdig verabschiedet. Sie

überreichte ihm im Namen der Ortspartei als Dankeschön edle Tropfen aus der Mostkellerei Aumüller - versehen mit personalisierten Etiketten, die an seine erfolgreiche Arbeit erinnern sollen.

Im Rahmen der Veranstaltung wurden auch zahlreiche Mitglieder für ihre langjährige Treue ausgezeichnet. Ilse Hammer und Heideline Raml erhielten eine Ehrung für 40 Jahre Mitgliedschaft, Rupert Peer und Walter Pusch für beeindruckende 60 Jahre. Die Auszeichnungen wurden von Bundesrat und Bürgermeister Dominik Reisinger überreicht, der als Ehrengast die Bedeutung von Zusammenhalt und Kontinuität in der Sozialdemokratie hervorhob.

Die SPÖ Lembach blickt damit nicht nur stolz auf ihre 80-jährige Geschichte zurück, sondern auch optimistisch in die Zukunft - mit einem neuen Team an der Spitze und dem klaren Ziel, Lembach weiterhin lebens- und liebenswert zu gestalten.

VIELEN DANK FÜR 22 JAHRE ENGAGEMENT

Nach 22 Jahren an der Spitze übergab Ortsvorsitzender Ewald Höglinger bei der Jahreshauptversammlung seine Funktion an Judith Past. In seiner Zeit als Ortsvorsitzender war ihm die Kommunikation mit den Menschen besonders wichtig. Er hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen der Gemeindebürger und blieb somit immer nah am Geschehen. Seine Bodenständigkeit, sein Gespür für aktuelle Themen und sein direkter Austausch mit der Bevölkerung prägten seine Arbeit maßgeblich.

Trotz der Übergabe bleibt er der Gemeinschaft erhalten: Ewald Höglinger bleibt Mitglied des Vorstands sowie weiterhin Gemeinderat.

Mit Judith Past übernimmt eine engagierte und erfahrene Nachfolgerin. Sie befindet sich bereits in ihrer zweiten Periode im Gemeinderat und ist im Ausschuss für Generationen sowie im Sanitätsausschuss tätig. Beruflich arbeitet sie bei Artegra als Diplomsozialbetreuerin. Vonseiten der Gewerkschaft wurde sie zudem zur Kammerrätin in der Arbeiterkammer gewählt.

Judith setzt sich mit großem Engagement für die Anliegen von Frauen ein. Durch ihre Arbeit bietet sie eine vertrauensvolle Anlaufstelle, die neutrale und verlässliche Informationen bereitstellt. Ehrlichkeit, Offenheit und respektvolle Kommunikation stehen für sie an erster Stelle – so schafft sie einen sicheren Raum, in dem Frauen gehört, unterstützt und

kompetent begleitet werden.

Ich danke Ewald Höglinger für seinen jahrzehntelangen Einsatz für unsere Gemeinde. Vor allem aber danke ich ihm für die freundschaftliche Zusammenarbeit.

Judith Past wünsche ich alles Gute für die neue Aufgabe. Gemeinsam werden wir uns weiterhin im Gemeinderat bestmöglich für die Anliegen unserer Bürger:innen einsetzen.

Abschließend wünsche ich allen Lembacherinnen und Lembachern frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2026.

Herzliche Grüße, eure



Ilse Hammer
Fraktionsvorsitzende



Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde das 80-jährige Jubiläum der Ortspartei Lembach gefeiert.



Fraktionsvorsitzende Ilse Hammer überreichte ein persönliches Abschiedsgeschenk. Gute rote Tropfen - für jeden Anlass das Richtige.



Ewald Höglinger übergab nach 22 Jahren den Ortsparteivorsitz an Judith Past.



Die Amtsübergabe wurde symbolisch mit der Übergabe des Parteistempels vollzogen.

80 JAHRE IM EINSATZ FÜR DIE MENSCHEN IN UNSERER GEMEINDE

Gleich nach dem Krieg strebten viele danach, wieder Ordnung in ihr Leben zu bringen. Vieles war durch die Wirren des Krieges zerstört und daher war es notwendig, Neues aufzubauen und sich wieder zu organisieren.

Am 27. Dezember 1945 gründeten Anton Ratzesberger (Großvater von Ilse Hammer), Josef Hoheneder und Matthias Lang die SPÖ Lokalorganisation Lembach. Von Beginn an war die Bewegung eng mit der Entwicklung unserer Gemeinde verbunden. Viele FunktionärInnen und

UnterstützerInnen trugen dazu bei, das Vereinsleben zu stärken und wichtige Einrichtungen aufzubauen, die bis heute das Bild unserer Gemeinschaft prägen.

Dabei stand nie die Parteipolitik im Vordergrund. Vielmehr ging es darum, das Leben für die Menschen in Lembach lebenswerter zu machen und Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich alle entfalten konnten. Diese Haltung prägte unser Wirken über Jahrzehnte hinweg – und sie ist auch heute noch Richtschnur für unser Handeln.

27. 12. 1945

Anton Ratzesberger sen. (1. Vorsitzender), Josef Hoheneder (Vorsitzender Stv.) und Matthias Lang (Schriftführer) gründen die SPÖ Lembach. Hubert Forstner und Josef Vesely gehörten ebenfalls zu den Gründungsmitgliedern.

1946–1973

Anton Ratzesberger muss aus gesundheitlichen Gründen (Malaria) den Vorsitz abgeben. Hubert Forstner übernimmt SPÖ-Vorsitz.

1945–1955

Bei den ersten Gemeinderatswahlen nach dem Weltkrieg erreicht die SPÖ 1945 28,1 %, 1949 38,70 % und 1955 37,5 % der Stimmen.

1973–2003

Rupert Peer wird neuer SPÖ-Vorsitzender. Er ist von 1973 bis 2009 auch Gemeindevorstand und Gemeinderat.

2003

Ewald Höglinger übernimmt den Parteivorsitz.

2003

Die SPÖ gewinnt bei den Gemeinderatswahlen 2003 2 Gemeinderatsmandate dazu und hält nun bei 6 Sitzen. Ilse Hammer übernimmt von Reinalt Walter den Fraktionsvorsitz und wird erste weibliche Fraktionsvorsitzende.

2009

Bei der Gemeinderatswahl verliert die SPÖ leider 1 Mandat und hält damit 5 Mandate im Gemeinderat.

2015/2021

Die SPÖ verliert weitere 2 Mandate und ist ab jetzt mit 3 GemeinderätInnen vertreten. Sie kann die 3 Mandate bei der Wahl 2021 halten.

20. 9. 2025

Ewald Höglinger übergibt seinen Vorsitz nach 22 Jahren an Judith Past. Sie wird die erste Frau an der Spitze der SPÖ Ortspartei Lembach.

27. 12. 2025

Die SPÖ Lembach feiert ihr 80-jähriges Bestehen.

BEI UNS TUT SICH WAS

SPÖ-WEIHNACHTSBAUM-AKTION GEHT IN DIE 6. RUNDE

Gutes tun und den Verein „CliniClowns Oberösterreich“ unterstützen



Bereits zum sechsten Mal startet die SPÖ OÖ im heurigen Jahr ihre SPÖ-Weihnachtsbaumaktion. In den vergangenen Jahren konnten bereits rund 120.000 Euro für wohltätige Institutionen gesammelt werden.

Jedes Jahr wird ein anderer Verein ausgewählt, der mit Spenden unterstützt werden kann. Der diesjährige Erlös geht an CliniClowns Oberösterreich. Seit 30 Jahren schenken sie kleinen und großen Patient:innen in Oberös-

terreichs Spitälern Fröhlichkeit und Freude. In dieser Zeit haben sie über 150.000 Kinder besucht, waren bei über 20.000 Erwachsenen auf geriatrischen Stationen und der Onkologie und durften bei über 2.000 Menschen in palliativer Begleitung sein. In ihren Visiten laden die Clowns durch die verschiedensten Formen des Spielens zu Leichtigkeit und Perspektivenwechsel ein. Die gute Stimmung und die gelöste Atmosphäre unterstützen auch die Heilung.

So funktioniert:

In den teilnehmenden Gemeinden stehen in der Adventszeit SPÖ-Weihnachtsbäume an öffentlich zugänglichen Orten. An diesen Bäumen hängen Spendenkärtchen mit Beträgen zwischen 5 und 25 €, die direkt den CliniClowns zugute kommen.

WAS IST ZU TUN?

1. SPÖ-Weihnachtsbaum in der Gemeinde in der Adventszeit besuchen.
2. Passendes Spendenkärtchen auswählen und den angeführten Geldbetrag auf das Konto des Vereins **„CliniClowns Austria“ AT53 2032 0000 0020 7200** mit dem Verwendungszweck: **„SPÖ-Weihnachtsbaum“** überweisen oder einfach QR-Code scannen, Betrag auswählen und überweisen.
3. Foto der Aktion auf Facebook, Instagram und Co. unter #spöweihnachtsbaum teilen und andere zum Mitmachen einladen!

NÄHERE INFOS UNTER:

www.spöoe.at/weihnachtsbaumaktion

1. MAI WANDERUNG ZUM „STOANAN WEI“ UND HERRNBERGER DENKMAL.



Diese Wanderung führte von Lembach über Feichten zu diesen markanten Punkten und weiter über Obernort, entlang der kleinen Mühl zum gemütlichen Beisammensein im Gasthof Bruckwirt.

MENSCH ÄRGERE DICH NICHT - FÜR DAS FREIBAD



Unser „Ex-Obmann“ ist ein umsetzungsstarker und kreativer Mensch. Nachdem er auch als Badewart tätig war, kam er auf die Idee ein Mensch ärgere dich nicht zu „bauen“. Danke an die Firma Schmidhofer für die Spende der nötigen Materialien.

BEI UNS TUT SICH WAS

LERNWABEN FÜR DIE VOLKSSCHULE



Durch die Initiative von Gemeindevorstand Ewald Höglinger wurden für die Schüler der Volksschule Lembach Lernwaben aufgestellt. Die Lernwaben bieten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich aus dem Schulalltag zurückzuziehen, in Ruhe zu arbeiten oder individuelle Förderangebote wahrzunehmen. Das Projekt wurde parteienübergreifend unterstützt: Alle im Gemeinderat vertretenen politischen Fraktionen sowie mehrere regionale Unternehmen leisteten einen finanziellen Beitrag. Die handwerkliche Umsetzung erfolgt durch die Tischlerei Füllinger, Lug.

TAG DER PFLEGE 2025



Mit der Übergabe dieser Geschenkkörbe möchten wir ihre tägliche Arbeit würdigen und unsere große Wertschätzung zeigen. Ihr Engagement für ältere Menschen, ihre Geduld, ihre Fürsorge und ihre professionelle Kompetenz verdienen höchste Anerkennung. Pflege ist ein anspruchsvoller und oft körperlich wie emotional herausfordernder Beruf – und doch erfüllen sie ihn mit großem Einsatz und Menschlichkeit. Wir danken Ihnen von Herzen für Ihre wichtige Arbeit und dafür, dass Sie jeden Tag dazu beitragen, das Leben anderer Menschen lebenswerter und würdiger zu gestalten.

PIZZAESSEN - GUTSCHEIN



Ein herzliches Dankeschön an die Feuerwehrjugend und alle Betreuer*innen für den großartigen Einsatz das ganze Jahr über. Als kleines Zeichen unserer Wertschätzung wurden alle zum gemeinsamen Pizzaessen eingeladen. Danke, für so viel Motivation, Teamgeist und Engagement - ihr seid spitze!

150-JAHR-FEIER FREIWILLIGE FEUERWEHR UND EINWEIHUNG DES NEUES FEUERWEHRAUTOS



Im Rahmen des Jubiläums „150 Jahre Feuerwehr“ wurde das neu angeschaffte Fahrzeug eingeweiht. Die SPÖ stellte sich mit einer Spende von 400 Euro ein und unser Ortsvorsitzende Ewald Höglinger überreichte ein von ihm geschnitztes Reliefbild, das künftig einen Ehrenplatz im Feuerwehraus erhalten wird.





AUS DEM PENSIONISTENVERBAND

ORTSVORSITZENDER OG LEMBACH - HELMUT PIRNGRUBER 0676 7049621

Da sich das Jahr 2025 langsam zu Ende neigt, darf ich wie jedes Jahr auf die abgelaufenen Aktivitäten des Pensionistenverbandes Lembach einen Rückblick geben.

Unser Zusammentreffen nach den Feiertagen fand am 03. Jänner im Gasthaus Altendorfer mit dem ersten Stammtisch des Jahres statt, dem noch weitere 10 Stammtische folgten. Mit durchschnittlichen 25 – 30 MG war die Beteiligung auch heuer wieder sehr gut.

Auch unsere Badefahrten, sowie die exzellent geführten Mittwochs-Wanderungen und die interessanten Radausflüge finden immer wieder sehr großen Zuspruch.

Unser traditionelles Faschingskränzchen Anfang Februar bei dem wir über 170 Gäste begrüßen durften sowie das Hasenausspielen im März waren wieder ein sehr großer Erfolg mit überaus guter Beteiligung. Einige gemütliche Stunden konnten wir bei der Muttertags-Feier am 26. April mit über 50 MG verbringen.

Auch sportlich waren wir wieder gut unterwegs. So beteiligten wir uns beim SPÖ-Eisstock-Turnier in Neustift und beim BZ-Stockturnier im Mai mit zwei Mannschaften. Auch bei den Asphaltstock-Turnieren der Union Lembach

sind unsere Pensionisten stark vertreten. Bei der Bezirks-Kegelmeisterschaft in Lembach konnten wir den 5. Rang erreichen.

Bei sehr vielen Veranstaltungen im Bezirk Rohrbach (Peilstein, Haslach, Kleinzell, Niederkappel, Rohrbach-Berg u. St. Martin) zeigte unser Ortsgruppe wie in den letzten Jahren starke Präsenz.

Nach Sankt Florian, Unterwölbling und Heidenreichstein führten uns heuer unsere Tagesausflüge. Den Advent- u. Kunsthandwerksmarkt IKUNA in Natternbach besuchten wir am 05. Dez. Beim diesjährigem FJT von Seniorenreisen in Bulgarien war unsere Ortsgruppe auch wieder vertreten.

Erfreulicher Weise wäre noch zu erwähnen, dass wir auch heuer wieder 7 neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen durften.

Sollte dem Einen oder Anderen (natürlich auch Nichtmitglieder) die eine oder andere Veranstaltung ansprechen, lade ich auch heuer wieder ALLE ein, daran teilzunehmen.

-Bitte Schaukasten im Markthaus beachten -

Ein herzliches Dankeschön an alle Funktionäre, die mit ihrer Arbeit erst ein so großes Programm möglich machten.

**Laut den Mottos des Pensionistenverbandes
„Gemeinsam sind wir stark“ &
„Wann, wenn nicht jetzt“**

Ich wünsche allen Leserinnen, Lesern und Freunde des Pensionistenverbandes ein ruhiges, stressfreies und besinnliches Weihnachtsfest.

**Einen guten Rutsch ins Neue Jahr sowie –
GESUNDHEIT & ZUFRIEDENHEIT.**



Traditionelles Faschingskränzchen Anfang Februar



Gemütliche Wanderungen finden an einem Mittwoch bei Schönwetter rund um Lembach statt. Erich Grosshaupt findet immer wieder neue, interessante Strecken.



Tagesausflug nach Heidenreichstein

Kampf gegen die Teuerung:

Faire Preise bei Grundbedürfnissen für alle sicherstellen!



Die Inflation steigt in Österreich weiterhin stärker als im EU-Vergleich. Hauptursache dafür ist in unserem Land die energiepreisgetriebene Inflation. „Wir spüren die Teuerung ausge-rechnet bei den Grundbedürfnissen des täglichen Lebens am stärksten“, betont Judith Past, Vorsitzende der FSG Rohrbach. Zudem gibt es schon länger einen „Österreich-Aufschlag.“

Auch die „Shrinkflation“ muss zum Schutz der Konsument:innen nachhaltig bekämpft werden. Wir fordern daher staatliche Preisregulierungen und einen armutsfesten Sozialstaat. Damit es jedem und jeder möglich ist, die Lebenserhaltungskosten zu decken.

„Es muss endlich etwas passieren,

um die österreichische Preislawine zu stoppen“, fordert Past.

Ohne Preiseingriffe und Preisobergrenzen werden Haushalte hierzulande weiterhin stark belastet werden. Das kann einen neuen Inflationsschub auslösen. Wir fordern deshalb eine schlagkräftige Anti-Teuerungskommission, die leistbare Ausgestaltung von Gebühren und Abgaben sowie eine transparente Preisdatenbank. Rechtlich abgesicherte Preisvergleichsplattformen sind zudem eine Möglichkeit, um dem Österreich-Aufschlag effektiv entgegenzuwirken. Denn während Konzerne weiter Rekordgewinne machen, verlieren wir beim Einkaufen, beim Heizen und beim Wohnen.



Judith Past
FSG-Bezirksvorsitzende

Doch das muss nicht so bleiben. Mit starken Gewerkschaften und solidarischem Druck holen wir uns zurück, was uns zusteht: Ein leistbares Leben für alle und Löhne, von denen wir gut leben können.

AK TIPP

HOL DIR DEINEN BONUS



Die Arbeiterkammer OÖ unterstützt ihre Mitglieder mit 50 € Zuschuss für Mundhygiene-Behandlungen. Einfach beantragen.

Wer bekommt den Bonus?

- AK-Mitglieder ab 18 Jahren
- Behandlung muss zwischen 1. Juli 2025 und 30. Juni 2026 stattgefunden haben
- Antragstellung: nur 1x möglich - zwischen 1. Juli 2025 und 31. Juli 2026
- Rechnung ist notwendig (Honorarnote auf das AK-Mitglied ausgestellt!)

Wichtig: Der Antrag muss online gestellt werden unter: <https://ooe.arbeiterkammer.at/mundhygienebonus>

STRENGERES WAFFENGESETZ FÜR MEHR SICHERHEIT



Dominik Reisinger, SPÖ-Sicherheitssprecher und Polizeibeamter, begrüßt die jüngste Reform des Waffengesetzes als längst überfälligen Schritt für mehr Sicherheit. Österreich habe im europäischen Vergleich extrem viele Waf-

fen, und „mehr Waffen bedeuten mehr Gewalt“. Ziel sei Sicherheit für Menschen, nicht für Waffen. Die FPÖ hat als einzige Partei gegen die Verschärfung gestimmt, obwohl laut Umfragen die große Mehrheit der Bevölkerung (80 %) – auch ein Großteil der FPÖ-WählerInnen (60 %) – strengere Regeln unterstützt. Der Amoklauf an einer Grazer Schule im Juni habe deutlich gemacht, wie notwendig die Reform sei. Das neue Gesetz hebt Altersgrenzen an, verschärft Tests, sieht regelmäßige Überprüfungen vor und geht härter gegen illegalen Waffenhandel vor; einige Bestimmungen gelten rückwirkend.

FEMINISTISCHER RÜCKBLICK 2025

DAS WAR LOS BEI DEN SPÖ-FRAUEN IM BEZIRK



FRAUENFRÜHSTÜCK ZUM THEMA PENSIONSABSICHERUNG FÜR FRAUEN



Am 10. Mai 2025 luden die SPÖ Frauen Rohrbach zum traditionellen Frauenfrühstück – diesmal nach St. Martin im Mühlkreis. Rund 75 Frauen folgten der Einladung und genossen nicht nur das gemeinsame Frühstück, sondern auch den spannenden Vortrag zum Thema „Pensionsabsicherung für Frauen“. Christina Uitz von der PVA

informierte praxisnah über die wichtigsten Aspekte der Altersvorsorge und gab wertvolle Tipps, wie Frauen ihre finanzielle Zukunft absichern können. Landesfrauenvorsitzende Renate Heitz stellte im Anschluss den Frauenratgeber „Marie“ vor – ein hilfreiches Nachschlagewerk für alle Lebenslagen.

FRAUENKINO

Am 25. September 2025 fand unser Frauenkino statt. Rund 70 Frauen folgten der Einladung und sahen gemeinsam den Film „Die Berufung – ihr Kampf für Gerechtigkeit“, der das Leben der US-Juristin Ruth Bader Ginsburg nachzeichnet. Besonders freuten wir uns, unsere Landesfrauengeschäftsführerin Anna Portenkirchner als



Nicole Trudenberger
Vorsitzende SPÖ Frauen
Bezirk Rohrbach

Ehrengast begrüßen zu dürfen.



16 TAGE GEGEN GEWALT AN FRAUEN - PUNSCH & KEKSE FÜR DEN GUTEN ZWECK



Im Rahmen der Kampagne „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ organisierten die SPÖ Frauen Rohrbach auch heuer wieder ihre traditionelle Punsch- und Keksaktion.

Mit Unterstützung zahlreicher engagierter Frauen wurden Spenden für die **MIKADO Beratung der Arcus Sozialnetzwerk GmbH** gesammelt.

Der Punschabend am 21. November bot Gelegenheit zum Austausch und dazu, gemeinsam ein sichtbares Zeichen gegen Gewalt an Frauen zu setzen.

INFOABEND



Anlässlich 50 Jahre Fristenlösung in Österreich luden die SPÖ Bezirksfrauen Rohrbach am 9. Oktober 2025 zu einem Infoabend unter dem Motto:

„Dein Körper, deine Entscheidung: Verhütung & Schwangerschaftsabbruch ohne Vorurteile“

Die Referentinnen Bettina Blaschek und Astrid Gahleitner gaben einen Überblick über den Weg bis zur Fristenlösung, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie aktuelle Informationen zu Schwangerschaftsabbruch und moderner Verhütung.

EQUAL PAY DAY



Am 13. Oktober 2025 war es wieder so weit: Equal Pay Day im Bezirk Rohrbach.

Ab diesem Tag arbeiten die Frauen statistisch gesehen bis Jahresende gratis – denn sie verdienen im Bezirk durchschnittlich 21,9 % weniger als Männer.

Mit ihrer Aktion machten die SPÖ Frauen auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam und forderten unter anderem gleichen Lohn für gleiche Arbeit.

JUNGE GENERATION ROHRBACH STELLT SICH NEU AUF FABIO MEISINGER NEUER BEZIRKSVORSITZENDER



Die Junge Generation im Bezirk Rohrbach hat einen neuen Vorsitzenden: Fabio Meisinger aus Niederkappel.

Der engagierte Schüler war das vergangene Jahr Schulsprecher der HAK-Rohrbach und fungiert dieses Jahr als Maturaballvorstand. Diese Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit SchülerInnen, Jugendlichen und der Organisation von Events werden der JG-Rohrbach sicher zugutekommen.

Meisinger pflegt ein sehr spaßgeleitetes Programm und will vor allem mit tollen Events die Jugend im Bezirk für die Junge Generation begeistern.

Mit der am 28. Jänner 2026 stattfindenden Fahrt zum Night-Race nach Schladming ist auch bereits das erste Projekt fixiert. Es gibt bereits mehr als 200 Anmeldungen - ein voller Erfolg.

**Du möchtest bei uns dabei sein?
Dann melde dich!**

Da die JG-Rohrbach gerade noch in den Kinderschuhen steckt, freuen wir uns über jede und jeden, der mitwirken oder einfach nur Dabeisein möchte. Bei Interesse gerne unter 0677/620 26264 oder meisinger.fabio@gmx.at melden.



Fabio Meisinger
Vorsitzender Junge Generation (JG)
Bezirk Rohrbach

PLAN FÜR OBERÖSTERREICH MARTIN WINKLER ZU GAST IM MÜHLVIERTEL



Im Rahmen der „EnergyDays“ stellte Landesparteivorsitzender Martin Winkler seinen Zukunftsplan für Oberösterreich vor. Bei der Mühlviertler Veranstaltung in Freistadt war der Bezirk Rohrbach mit einer großen Delegation prominent vertreten. Winkler präsentierte zentrale Punkte seines Programms, das laut ihm alle wesentlichen Herausforderungen des Landes adressiert. Im Fokus stehen mehr und günstigere Energie für Haushalte und Betriebe sowie ein höheres Tempo bei wichtigen Infrastrukturvorhaben. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Wohnbau: Bauen. Bauen. Bauen. – Wohnen müsse wieder leistbarer werden,

betonte Winkler. Auch die Förderung gesunder und lebenswerter Gemeinden sei ein zentraler Bestandteil seines Konzepts. Darüber hinaus sollen Kommunen finanziell gestärkt werden, um regionale Projekte langfristig abzusichern. Beim Thema Sicherheit setzt Winkler auf einen breiten Ansatz: Nicht nur Polizei und Bundesheer seien entscheidend, sondern auch eine verlässliche soziale Absicherung in Krisensituationen. Gesundheit dürfe keinesfalls warten – das öffentliche Gesundheitssystem müsse modernisiert und nachhaltig abgesichert werden.



SPÖ

Dafür stehen wir:

Leistung. Respekt. Sicherheit.

Leistung, die sich lohnt, Respekt, der allen eine Chance gibt und Sicherheit, die stark macht.

Die Prinzipien Leistung, Respekt und Sicherheit bilden den roten Faden, der sich durch unsere Pläne zieht. Wer arbeitet, soll vorankommen. Jede und jeder soll fair behandelt werden. Und niemand soll sich vor der Zukunft fürchten. In unserem Plan für ein starkes Oberösterreich zeigen wir, wie das konkret aussehen soll: mit klaren Maßnahmen für einen starken Standort, ein gutes Leben und ein friedliches Miteinander. Weil uns die Zukunft unserer Heimat am Herzen liegt.

LEISTUNG.

Oberösterreich lebt von der Arbeit seiner Menschen. Wer sich ins Zeug wirft, soll vorankommen und darf nicht der Dumme sein. Denn: Leistung muss sich lohnen. Die arbeitende Bevölkerung verdient einen gerechten Anteil an dem, was sie erwirtschaftet hat. Das heißt auch: Zuvor muss es erwirtschaftet werden. Darum sind ein starker Wirtschaftsstandort und ein starker Sozialstaat für uns untrennbar miteinander verbunden

RESPEKT.

Respekt heißt für uns: Leistung anerkennen. Chancen geben. Und: Aufstehen, wenn jemand ungerecht behandelt wird. Denn für uns ist jeder Mensch gleich viel wert - und niemand sollte sich für etwas Besseres halten. Darum stehen wir für gerechte Löhne, gleiche Aufstiegsmöglichkeiten für alle und ein gutes Miteinander, wo alle aufeinander Rücksicht nehmen.

SICHERHEIT.

Sicherheit ist die Voraussetzung für ein menschenwürdiges Leben. Niemand sollte von Ängsten und Sorgen gequält werden. Darum gilt für uns: Bei der Sicherheit machen wir keine Kompromisse. Schutz vor Gewalt, Hilfe in Not Situationen und Rechtsstaatlichkeit sind nicht verhandelbar. Doch: Sicherheit ist weit mehr als Blaulicht, Recht und Ordnung - soziale Sicherheit gehört für uns dazu. Denn die macht uns alle stark.



derwinklerplan.at

Weihnachtsrezept von Ilse Hammer

Schweinsfilet mit Erdäpfelkruste 4 Personen



Zutaten:

60 dag Schweinsfilet, Salz, Pfeffer, etwas Öl zum Anbraten, 10 dag Hamburgerspeck aufgeschnitten

für die Kruste: 40 dag Kartoffeln, 2 dag Butter, 4 Esslöffel Schlagobers, 1 Eidotter, 5 dag geriebenen Käse, Salz, Pfeffer, Muskat

Zubereitung:

- Kartoffeln dämpfen, schälen, mit den restlichen Zutaten vermengen und in einen Dressiersack mit gezackter Tülle füllen.
- Schweinsfilet in ca. 3 cm dicke Stücke schneiden, würzen und kurz auf beiden Seiten scharf anbraten,
- Schweinsfilet in eine Auflaufform geben, mit Hamburgerspeck umwickeln und dann die Kartoffelmasse aufdressieren.
- Im Rohr bei 200 Grad für 20 min backen

Den Bratenrückstand kann man auch mit etwas Mehl stauben, mit Weißwein und Würfelsuppe aufgießen und kurz verkochen lassen, 3 Esslöffel Schlagobers, einige rote Pfefferkörner und Zitronensaft zugeben und nachwürzen.

Tipp:

Dieses Gericht lässt sich gut vorbereiten und kann auch einige Stunden im Kühlschrank bleiben, um dann überbacken zu werden. Als Beilagen eignen sich verschiedene Gemüsesorten und Pilz-/Champignonsauce